



Oft stellte ich mir bereits die Frage, ob das Verfassen von E-Mails auf Papier im Sprachunterricht sinnvoll ist – erstens, weil die Schüler/innen den „schalen Beigeschmack“ der Hausübung haben und zweitens, weil das Schreiben von E-Mails im Hausübungsheft völlig sinnentfremdet ist. Also ließ ich E-Mails auch wirklich als solche verfassen, gab den Schüler/innen meine E-Mail-Adresse bekannt, und siehe da, es trudelten viel mehr Hausübungen ein als erwartet! Aber auch das Versenden von Mails sollte mit den Schüler/innen geübt werden!

Carina Werba, MA, BEd
NMS Mattersburg,
Lehrerin für E, PH/CH
carina.werba@bildungsserver.com

Software

- jedes beliebige Gratis-Mailprogramm

Hardware

Laptop
PC
Tablet

Die Schüler/innen lernen

- E-Mails zu verfassen,
- E-Mails zu beantworten und zu senden.

Hinweise für den Einsatz

- Es ist wichtig, dass jede/r Schüler/in eine funktionierende E-Mail-Adresse besitzt, da diese z.B. für diverse Lernplattformen (LMS, Moodle,...) benötigt wird.
- Sollten einige Schüler/innen über keine E-Mail Adresse verfügen, empfiehlt es sich, eine Adresse als Lehrer/in oder gemeinsam mit den Schüler/innen anzulegen (Link zur „Step by Step“-Anleitung unter „Videotutorial“).
- Weiters erachte ich es als sinnvoll, das Versenden von E-Mails mindestens einmal in der Schule gemeinsam „zu üben“.
- Achtung: Nicht in jeder Schule kann auf Gratismailprovider zugegriffen werden. Wende dich bitte an den Administrator/die Administratorin, sollte dies an deiner Schule nicht funktionieren.

1 Der erste Schritt (vor dem Unterricht)

Du versendest eine E-Mail (z.B. über die Gruppenmailfunktion in LMS) mit der genauen Hausübungsangabe (z.B. writing prompt) an alle Schüler/innen der betreffenden Klasse.



Quelle: Claudia Werba

2 Unterrichtsbeginn

Gehe mit den Schüler/innen gemeinsam in den Computerraum (wahlweise haben manche Schulen ja auch Laptopwagen, die dann in die Klasse gebracht werden können), und fahre gemeinsam mit den Kindern die Geräte hoch. Anschließend sollen die Schüler/innen auf die Seite ihres Mailproviders gehen.

3 Öffnen der Mail

Jedes Kind meldet sich mit Usernamen und Passwort an und öffnet nun dein Mail.

Gemeinsam kann nun die Aufgabenstellung besprochen werden (ein Beispiel für einen „prompt“ findest du auf der 2. Seite).

4 Antwortfunktion nutzen

Nun sollen die Schüler/innen die Antwortfunktion nutzen, um eine Retourmail zu verfassen. Hierbei ist es wichtig, ihnen zu erklären, dass es bei Mails natürlich auch auf die Rechtschreibung ankommt und man z.B. Großbuchstaben am Anfang des Satzes verwendet – das Verfassen von Mails unterscheidet sich schließlich von der legeren Unterhaltung in einem Chatroom oder vom Verfassen von SMS.

5 Arbeitsphase

Jetzt bearbeiten die Schüler/innen die Aufgabenstellung und verfassen ihren Text.

6 Finally

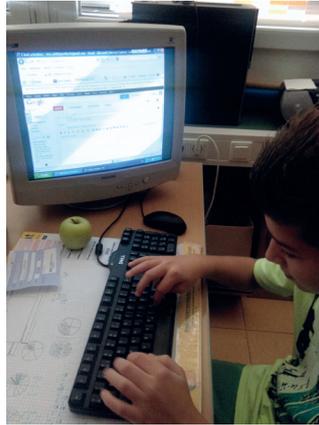
Am Ende der Stunde dürfen die Schüler/innen nicht vergessen, die Mail abzuschicken.

Danach werden die PCs gemeinsam und sachgemäß „heruntergefahren“.



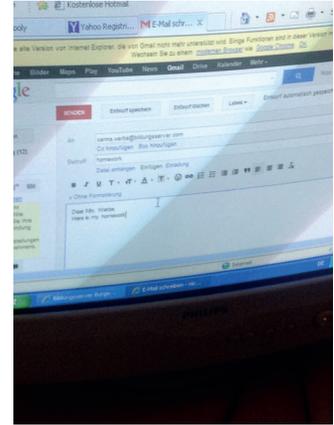
Anlegen der E-Mail Adresse

Quelle: Claudia Werba



Bearbeiten der Aufgabe

Quelle: Claudia Werba



Die Aufgabe

Quelle: Claudia Werba

Mailen mal anders

Das spannende Tool <http://mailvu.com/> (Video e-Mails) ist leider für Schüler/innen bis hin zur Sekundarstufe 2 nicht zu empfehlen, da in den Nutzungsbedingungen ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass dieses Angebot erst von Personen ab 18 Jahren verwendet werden darf. Weiters ist selbst in der Basisversion ein monatlicher Beitrag (\$2,50) zu bezahlen.

Erfahrungen

Aus meiner persönlichen Erfahrung kann ich sagen, dass die Schüler/innen Schreibaufgaben, die auf diese Art einzureichen sind, mit größerer Begeisterung und Motivation bearbeiten.

Außerdem ist das Versenden von „Hausübungsmails“ eine wunderbare Dokumentationsmöglichkeit für „eLSA“-Schulen (genauere Informationen unter <http://elsazo.schule.at/>), sei es für Zertifizierungen oder Rezertifizierungen.

Idee für einen „prompt“ im Unterrichtsfach Englisch:

You are in New York City as an exchange student and you have already experienced school life in NYC. Write an e-mail to your English teacher in Austria and tell him/her...

- ◊ what your school is like (think about the building).
- ◊ how you felt on your first day of school.
- ◊ why you like New York/why you don't like New York.
- ◊ what life is like in your host family.

💡 Weitere Ideen für den Unterricht:

Neben dem Einsatz im Sprachenunterricht eignet sich das E-Mailen vor allem für Projektarbeiten in den verschiedensten Fächern. Hier weise ich besonders auf eTwinning-Projekte hin, die länderübergreifend und zu den verschiedensten Themenbereichen angeboten werden. Nähere Hinweise zu eTwinning findet du unter <http://www.etwinning.net/de/pub/index.htm>.

✍️ Tipps:

Empfehlenswerte Gratis-E-Mail-Provider:

<http://www.hotmail.com>

<http://www.yahoo.de>

<http://www.gmail.com>

<http://www.gmx.at>

Feedback ist das Zauberwort!

Auch das Feedback zu den Texten sollte per Mail erfolgen – die Schüler/innen warten sogar darauf!

Videotutorial

Unter diesem YouTube-Link kannst du das Erstellen von Gratis-Mailadressen Schritt für Schritt nachverfolgen:
<http://www.youtube.com/watch?v=ZZpaRPxLhNc>